

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zur Christnacht. 1767.

[Erscheinungsjahr nicht ermittelbar], [1767]

VD18 13216198

Zum Neuen-Jahr. 1768.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200153)



Zum Neuen-Jahr.

1768.

Vorrede an die Kinder.

I.

Heut ist des Heylands Nahmens-Fest,
Das seine Lieb uns feyern läßt,
Kommt, Kinder laßt uns zu ihm treten,
Und ihn als unsern Gott anbeten.

2.

Ihr wißt, was er für uns gethan,
Darum nimmt er nun gerne an,
Sein Nahme bringe uns tausend Segen
Von seines Bluts und Todes wegen.

*

*

Ein neues Jahr, ein neues Licht,
Bringt heute uns dein Jesus Nahme,
O höre, was dein Häußlein spricht:
In dir, o theurer Weibes-Saame

108

Laß ewig uns gesegnet seyn.
Und da mit diesen ersten Stunden
Ein neues Jahr tritt wieder ein,
So laß uns nun aufs neu verbunden
Als deine Knechtlein vor dir stehn.
Laß heute unser schwaches Lallen,
Wodurch wir lobend dich erhöh'n,
In Gnaden dir von uns gefallen.
Du kamst zu uns in unsre Noth
Wurd'st Mensch für unsre Schuld zu büßen,
Ja gabst dich gar für uns in Tod,
Und halfst uns durch dein Blut: Vergiessen.
Das alles laß uns heut aufs neu
Recht wichtig, süß und reizend werden,
Daß unsre einz'ge Sehnsucht sey
Zur Freude dir zu seyn auf Erden.
Die ersten Tröpflein deines Bluts,
Bei der Beschneidung und die Schmerzen,
Die uns erworben so viel guts,
Laß heute unsern armen Herzen
Den Saamen, Saft und Antrieb seyn,
Daraus wir wachsen, grünen, blühen,
Dein liebstes Herze zu erfreun
Für dein geschenes Bemühen.

